

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte

**Band:** 15 (1939)

**Heft:** 9

**Artikel:** Ein Ross wird störrisch

**Autor:** Frey, Theo

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-753344>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

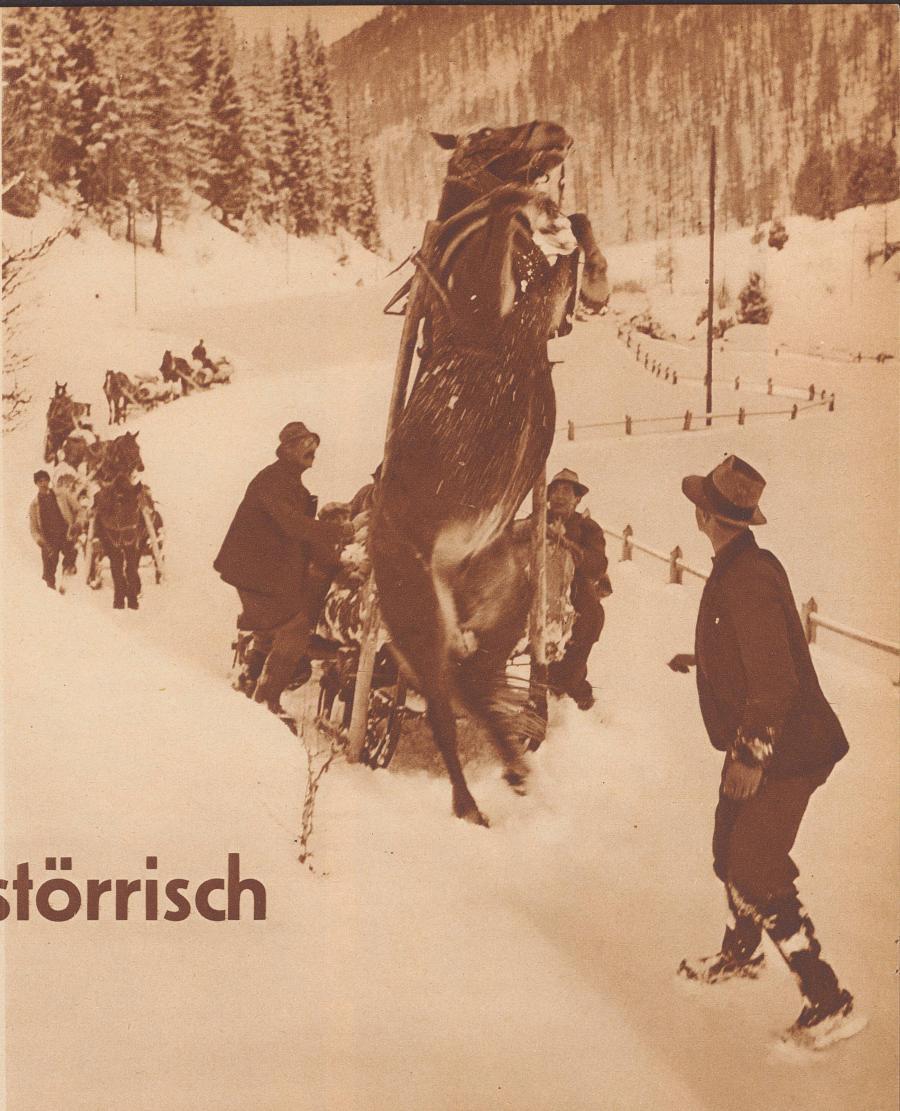
**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



1. Vierzehn Schlitten, beladen mit Stämmen von zuhinterst im Sulsannatal, sind unterwegs nach Zuoz. Zwei einhalb Stunden dauert die Fahrt, aber der Weg ist gut gebahnt, und die Pferde brauchen sich nicht besonders anzustrengen. Mitten in der Föhre zieht an seiner Last ein junger, schwerer Fuchs. Plötzlich steht er still, schaut sich um, hört die freundlichen Zurufe seines Lenkers an, geht aber einfach nicht weiter.

*Le «fuchs» à crinière blanche en a assez de trainer des billes de bois. Sûtement, il s'arrête...*



## Ein Röß wird störrisch

Kleines Intermezzo bei einer Holzfuhr im Sulsannatal (Oberengadin), auf die Platte erwischt von unserm Mitarbeiter Theo Frey

*Un cheval se cabre*

2. Ihr acht versuchen, den Schlitten und den Gaul durch Stoßen in Gang zu bringen, aber es ist ganz zwecklos. Statt vorwärts geht er in die Höhe. Mit geblähten Nüstern und verdrehten Augen bäumt er sich ein paarmal auf, zeigt einen nervösen Tanz an Ort auf seinen Hinterbeinen ...

*... son maître a beau lui prodiger d'amicaux encouragements, il y répond par de furieuses cabrades...*



3. ... entledigt sich zur Hälfte seines Geschirres und gerät aus den Landen heraus, denn für solche Mätzchen sind Lederveug und Schlitten nicht eingerichtet. Nach einigem Zureden läßt sich der Widerspenstige sowei beruhigen, daß er vom Geschirr befreit werden kann ...

*... de guerre lasse, l'homme juge inutile de poursuivre la lutte, il cède — et on dit que le cheval est la plus noble conquête de l'homme. — Le «fuchs» est débarrassé de son harnachement.*



4. ... aber einspannen kann man ihn nicht mehr. An seiner Stelle zieht ein alter Choli die Last nach Hause.

*Un cheval plus rassis va prendre entre les brancards du traîneau, la place de l'animal rétif.*